

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AG Freizeit „Inklusiv Bewegen“!

Am 19.3. fand unser Treffen statt, dass zeitlich diesmal nicht ganz so sportlich aufgezo- gen werden konnte. Von daher konnten sich die einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AG vorstellen und allen ihre Erfahrungen im Bereich der Inklusion/Arbeit mit Menschen mit Handicap oder ihre Sicht als Mensch mit Handicap der Runde mitteilen.

Die Vorstellungsrunde diente Willy Ballhausen und mir, sicher zu stellen, ob wir bei der Auftaktveranstaltung (22.1.) die „richtige Überschriften/Bereiche“ herausfanden, mit der unsere AG weiterarbeiten soll.

So lauteten diese vier Bereiche:

Mitmachen: ausreichend inklusive, bedarfsorientierte, wohnortnahe Kultur- und Sportangebote“ – spontan – „Mitmachen lassen“

Barrierefrei: Sporthallen, Kulturorte, Baumaßnahmen

Bewusstsein/Ö-Arbeit: Frühe Bewusstseinsbildung bereits im Kindesalter, Kampagne „Inklusion“ starten

Ausbildung: InklusionsScouts, mehr qualifiziertes Personal in allen Einrichtungen

Hier kommt nun der Versuch eines Protokolls, besser gesagt die Zusammenfassung der Ergebnisse:

Aufgeteilt nach : Was ist da? und Was fehlt?

Was ist da?

- Kultureinrichtungen wie das DT und musa sind barrierefrei,
- DT hat fm-Anlage,

- DT hat Kooperationsverträge mit allen Schulen „Inklusion möglich machen, Theater öffnen“, Irritationen werden in Kauf genommen, Ziel „so normal bleiben, wie ich bin“ und „durch Empathie Verhaltensweisen ändern“
- musa macht (Christoph Schütz) inklusive Tanzprojekte, auch Theaterprojekte, Aufführungsort
- Inklusionslandkarte
- Ferienbetreuung durch Theater- und Tanzworkshops (DT, musa, Sonja-Elena Schröder)
- Inklusive Sportangebote
- inklusive Fußballmannschaften mit Fußballcamp auf den Zietenterassen mit Fachkräften und Menschen mit Ü-Leiter-Scheinen
- inklusive RollstuhlBasketballmannschaften beim ASC „Integration durch Sport“, dazu gehören Fachbereichsleiter Inklusion
- aber es muss um jeden Sportverein gehen
- Barrierefreie Sportstätten (Goesf will erfahren, was sie tun können für Menschen mit Behinderungen, Sparkassen-Arena)

Was fehlt?

- Infos/leichter Zugang zu Angeboten/leichte Sprache
- Ü-Leiter im Sport
- Scouts/Übersetzer/Berater/Begleiter für alle Einrichtungen im weitesten Sinne, die inklusive Angebote schaffen wollen/arbeiten wollen
- Austausch mit Betroffenen, was fehlt den Betroffenen?
- Spezielle Ausbildungen
- „Call a assistent“ in Anlehnung an „Call a pizza“ – einfach ein Pool an helfenden Händen/Begleitern (Begleitservice)
- Außerschulische Angebote/Kulturprojekte
- Raum für Kunst
- Inklusive Begegnungsstätten
- Barrierefreie Sportstätten
- Kino
- Datenbanken in leichter Sprache, leichten Bildern

Ich hoffe dass Sie und ihr auch der Meinung seid, in der Kürze würde die Würze liegen...

Und hier noch ein Tipp zum **Thema "Begegnungen"**...

... schauen Sie sich und du dir unbedingt mal diesen Film an!!! www.aktion-mensch.de/begegnung/?et_cid=58&et_lid=271822

Nach den Osterferien, werden wir allen den Termin für das nächste Treffen mitteilen, bei dem bitte alle die hochhackigen Schuhe zu Hause lassen mögen...

Schöne Ostern und viele Grüße inklusive,

Tine Tiedemann und Willy Ballhausen